Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Attentaten, wie sie am Oberhaupt der französischen Republik und in Italien und Spanien verübt wurden," war der Grundgedanke des Eröffnungswortes. — Nach Verlesung des letzten Protokolls referierte Herr Sekundarlehrer Staub in Baar über den naturwissenschaftlichen Unterricht in der Volksschule. Das treffliche Referat wird später in den pädagogischen Blättern veröffentlicht, daher sei an dieser Stelle nicht näher darauf eingetreten. Die Diskussion führte zum Wunsche, es möchten von den titl. Schulbehörden mehr Veranschaulichungsmittel angeschafft werden. Die nächste Versammlung wurde auf Ende Dezember angelegt. Die Mitglieder mögen sich also beizeiten einrichten, damit die Großzahl der 60 Mitglieder zählenden Sektion in Zug gemeinsame, frohe Weihnachten feiern kann.

— Den 28. Juli feierten die Stadtschulen ein kleines Jugend- und Turnfest, das einen recht schönen Verlauf nahm und zeigte, daß besonders in einzelnen Abteilungen und Gruppen in gymnastischer Beziehung recht Tüchtiges geleistet wurde. Die Schlußrede des Herrn Schulratspräsidenten betonte die Bedeutung des Turnens für Knaben und Mädchen und sprach den Lehrern und allen, die zum Gelingen des Festchens beigetragen, den wohlverdienten Dank aus. Es war ein richtiger Gedanke, daß für die Preisverteilung nicht nur die Turnleistungen, sondern ebenso sehr auch der Fleiß und das Betragen des Kindes während der Schulzeit in Berücksichtigung kamen; dadurch kommt das Fest der ganzen Schule zu gut. Damit auch die nicht prämierten Kinder an der allgemeinen Freude teilnehmen können, verkündete der Präsident zugleich Schluß des Sommersemesters, der sonst erst nach einer Woche erfolgt wäre. Bei dieser Hitze war es auch eine sanitärische Maßregel für Lehrer und Schüler.

— Die Gemeinde Menzingen wird am 8. August, am Tage nach den Schlußprüfungen, die 50jährige Jubelfeier der Gründung des Lehrschweftern-Institutes feiern. Es ist das ein schönes Zeichen der Dankbarkeit einer ganzen Gemeinde gegen ein Institut, das für sie seit Jahrzehnten schon eine Quelle des Segens und Wohlstandes ist und es, so hoffen wir zu Gott, noch Jahrhunderte lang sein wird. Man findet solche anerkennende Dankbarkeit leider nicht überall.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Jugendhort. Illustrierte Zeitschrift für die katholische Jugend. Herausgegeben unter Mitwirkung von Geistlichen und Lehrern von M. C. Neumann, Religionslehrer an der Bürger-Mädchenschule zu Düsseldorf. Preis per Jahr M. 1. 20, per Vierteljahr 30 Pfg.; erscheint jetzt alle 14 Tage, vom 1. Oktober wöchentlich, $\frac{1}{2}$ Bogen stark. Druck und Verlag der A. Laumann'schen Buchhandlung, Verleger des hl. Apost. Stuhles, Dülmen i. W. — Vor uns liegt der ganze vierte Jahrgang (1893). Acht größere, 27 kleinere Erzählungen, 13 Legenden, dann Märchen, Fabeln, Sagen, Beschreibungen, Schilderungen, Belehrungen, Gedichte, (31) Warnungen und Ratschläge, Anekdoten, Knacknüsse, Rätsel etc. bieten ein sehr reichhaltiges Material für Belehrung und Unterhaltung unserer lieben Jugend. Die Rubrik: Häusliche Werkstatt, leitet die Knaben und Mädchen zu verschiedenen Handarbeiten an. Durch die Zeitschrift weht ein edler, christlicher Geist, der das zeitliche und ewige, körperliche und geistige Wohl der Jugend im Auge hat und daher viel Gutes stiften wird. — Wir empfehlen die Zeitschrift den verehrten Eltern, Lehrern und Lehrerinnen aufs angelegentlichste. — Der Preis ist sehr billig, die Ausstattung recht gut.